

# Vorsitzender weiter gesucht

**ALT-WEILBURG** Wolfgang Metzler wird für 35 Jahre Mitgliedschaft geehrt

Von Sabine Gorenflo

**WEILBURG** Mit der Bebauung im Bangert, der Toilettenanlage am Denkmal, dem Piséhaus und der geplanten neuen Brücke über die Lahn haben sich die Mitglieder der Bürgerinitiative Alt-Weilburg während ihrer Jahreshauptversammlung beschäftigt.

„Wegen des Toilettenbaus am Denkmal hatten wir unter anderem im Januar 2015 ein Schreiben an den Regierungspräsidenten gesandt, und nachdem wir Kenntnis über den Vertrag zwischen Landkreis und Stadt erhalten hatten, haben wir uns im März 2015 an die Kommunalaufsicht gewandt“, erläuterte Rudi Müller, stellvertretender Vorsitzender. Im April hätten sie den Landrat und den Hessischen Minister des Innern angeschrieben. In dieser Angelegenheit dringe jedoch nichts mehr nach außen. Sie würden erst wieder etwas unternehmen, wenn sie wissen, wie es weitergeht.

Der Bebauungsplan „Im Bangert“ war und sei noch immer ein weiteres wichtiges Thema. Für die Bürgerinitiative sei es wichtig gewesen, dass sich die Denkmalschutzbehörde deutlich gegen die vorgesehene Länge von 68 Meter ausgesprochen habe. Tatsächlich habe dieser Bebauungsplan zu Diskussionen in den politischen Gremien geführt, so dass ein geänderter Bebauungsplan mit einem Baukörper von 60 Meter Länge in die Stadtverordnetenversammlung im November 2015 eingebracht wurde. „Die BI hat fristgerecht eine Stellungnahme dazu abgegeben“, sagte Müller. Das Gebäude müsse sich dort

entsprechend einfügen, dafür müssten im Bebauungsplan die Weichen gestellt werden, meinte Hartmut Bock. Dieses Haus dürfe kein „Solitärgewächs“ werden. Wichtig sei, dass sich auch die Bürger bei diesem Thema einbringen. Ein weiteres Thema war die neue Brücke, die neben der Eisenbahnbrücke entstehen soll.

## Bürgerinitiative hat sich unter anderem die Sanierung des Brunnens am Postplatz vorgenommen

Diesen Plänen steht die BI kritisch gegenüber. Ebenfalls kritisiert wurde, dass der Leinpfad zwischen Ahausen und Weilburg als Lahn-Radweg ausgewiesen werden soll. Da sollte eine andere Lösung gefunden werden, meinte Müller. Dieser Pfad sei so schmal, dass keine Fußgänger neben den Radlern dort laufen könnten. „Eine offizielle Ausweisung als Lahn-Radweg lehnen wir ab“, sagte er.

Es gebe jedoch auch erfreuliche Aktivitäten, bei-

spielsweise, dass die Stadt das Piséhaus gekauft hat. „Der Vorstand der BI ist froh über den mutigen Schritt der Stadt und voll Hoffnung, dass mit dem Kauf und der in enger Zusammenarbeit mit der Denkmalbehörde die Sanierung, der Erhalt und die Nutzung dieses Hauses erfolgt und die Bausubstanz erhalten bleibt“, freute sich Müller. Dank des Eingreifens der Stadt wurde der rote Schornstein in der Niedergasse umgestrichen. Ein Ärgernis sei das Schild beim Frisör an der Steinernen Brücke, das dürfe dort nicht stehen.

Der Kostümfundus von Heike Kurzius-Schick müsse bis 1. Juli vom ersten in den zweiten Stock im Alten Gymnasium umziehen, weil in die Räume die Krankenpflegeschule einzieht. Auch die Bürgergarde soll Räume im zweiten Stock bekommen. Vorgenommen hat sich die BI die Sanierung des Brunnens am Postplatz, jedoch erst nach der Fertigstellung der Kreissparkasse. Auch der ehemalige Vorstandbrunnen an der Heuscheuer müsste saniert werden. Gerne würde die BI den

auf dem Parkdeck der Kreissparkasse stehenden Metzlerbrunnen an die neue Mauer im Umfeld der Kreissparkasse setzen.

Die Mitglieder der BI seien keine Meckerer, wie sie oft genannt werden, sagte Hartmut Bock. Sie seien auch für die Parlamentarier wichtig, die oft nicht genügend Rückgrat hätten, um gewisse Dinge im Parlament durchzubringen.

Kassierer Walter Bletz berichtete von einem Gewinn in Höhe von 730 Euro im vergangenen Jahr. Die Einnahmen betragen 7100 Euro, die Ausgaben 6300 Euro. Zum neuen Kassenprüfer wurde Ralph Gorenflo gewählt; er löst Günter Cunz ab und wird mit Matthias Knaust die Kasse in den kommenden Jahren prüfen. Müller wünschte sich, dass bis zur nächsten Jahreshauptversammlung ein neuer Vorsitzender gefunden wird. Das Amt ist seit einem Jahr vakant. Er überreichte Kurzius-Schick einen Blumenstrauß, weil sie sich immer noch sehr aktiv in den Verein einbringe. Wolfgang Metzler wurde für 35-jährige Mitgliedschaft geehrt.



Walter Bletz, Rudi Müller und Schriftführer Uli Winkel (v.l.) überreichen Heike Kurzius-Schick einen Blumenstrauß und Wolfgang Metzler (r.) eine Urkunde für 35-jährige Mitgliedschaft. (Foto: Gorenflo)